

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Wirtschaft,
Arbeit, Integration und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Heiner Geißler

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom
10.08.2012

Datum
20.11.2012

„Familienfreundliches Unternehmen“ Auszeichnung der Universitätsstadt Gießen; Antrag der FW-Fraktion vom 10.08.2012 - STV/1044/2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Geißler,

Ihren o.g. Antrag kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine Auszeichnung für besonders familienfreundliche Unternehmen in Gießen geschaffen werden kann. Analog dem Umweltpreis können sich Firmen auf diese Auszeichnung bewerben und eine Jury entscheidet über die Auszeichnung. Eine finanzielle Dotierung dieser Auszeichnung soll nicht erfolgen.“

Antwort:

Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu sichern, sind in Zeiten des demografischen Wandels auch Faktoren wie Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit von zentraler Bedeutung. Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen wird es immer wichtiger, mit einer familienfreundlichen Personalpolitik qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Heute ist eine familienbewusste Arbeitsorganisation und eine chancengerechte Unternehmenspolitik in vielen Betrieben bereits gelebte Praxis. Oft fehlt jedoch in den Unternehmen das Bewusstsein für die Möglichkeiten, die bereits angeboten werden. Somit wird die Chance vertan, die positiven Angebote des Unternehmens nach außen zu kommunizieren.

Andererseits fehlt es vielen Verantwortlichen an guten Beispielen, wie mittelständische Unternehmen eine familienorientierte und chancengerechte Personalpolitik ohne großen Aufwand umsetzen können.

Postfach 11 08 20
35353 Gießen

Telefon 0641 306-0
Telefax 0641 306-2323
stadtgiessen@giessen.de

Sparkasse Gießen
BLZ 513 500 25
Kto.-Nr. 200 502 000

Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
Kto.-Nr. 17 703 609

und Konten bei
weiteren Banken in
der Stadt Gießen

Die Verleihung eines Preises ist nach unseren Erfahrungen ein schwieriges Thema, weil sich kleine und mittlere Unternehmen sehr schwer damit tun, sich dafür zu bewerben. Wir haben die Unternehmen auch bisher schon auf bundesweite Wettbewerbe zur Familienfreundlichkeit hingewiesen und keine Resonanz erhalten. Auch bei diesen Wettbewerben haben wir darauf hingewiesen, dass ein solcher Preis Öffentlichkeit schafft, es ermöglicht, dass Good Practice – Lösungen kommuniziert werden und dass die Unternehmen einen Imagegewinn haben.

Unter Einbeziehung dieser Aspekte erscheint uns die Auslobung eines Preises derzeit (noch) nicht sinnvoll. Wichtiger wäre u. E. die Implementierung des Themas Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit in der Gießener Wirtschaft.

Als ersten Schritt schlagen wir vor, eine Internetseite mit entsprechenden weiterführenden Links einzubinden (siehe Anlage).

Darüber hinaus besteht beim IHK-Verbund Rhein-Main, dem auch die hiesige IHK angehört eine Initiative zu dem Thema „Beruf und Familie“. Hier werden u.a. verschiedene Informationen im Hinblick auf die Verbesserung der Familienfreundlichkeit gegeben sowie gute Beispiele von Unternehmen („Best Practice“) zur Orientierung in einer Broschüre zusammengefasst. Darauf werden wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit hinweisen. Wir planen einen halbjährlichen Newsletter zum Thema „Familienfreundlichkeit“, den wir knapp 900 bei uns registrierten Gießener Unternehmen anbieten könnten. Im nächsten Jahr soll eine Informationsveranstaltung etwa mit dem Thema „Fachkräfte finden und binden durch familienfreundliche Arbeitsorganisation“ stattfinden, andere öffentlich wirksame Aktivitäten sind denkbar.

In einem zweiten Schritt kann die Stadt sich überlegen, ob sie den Unternehmen eine der beiden Zertifizierungsmethoden „audit berufundfamilie“ oder Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ nahebringen möchte. Die Auditierung wurde schon bei der Kreisverwaltung und bei der Universität durchgeführt, ist jedoch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

Abschließende Bewertung

Die Wirtschaftsförderung empfiehlt eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für das Thema über den Internetauftritt, einen Newsletter und geeignete Veranstaltungsformen. Danach sollte die Stadt sich für eine der beiden Zertifizierungsmethode entscheiden – die Kosten sind sehr unterschiedlich! – und diese bei den Unternehmen aktiv bewerben. Wir erwarten, dass die Unternehmen dann stärker auf dieses Thema ansprechbar sind und sich ggf. bei Hinweisen auf Wettbewerbe zu diesem Thema beteiligen würden. Inwieweit es dann noch sinnvoll wäre, einen eigenen Preis zu verleihen, sollte dann erneut geprüft werden.

Der Verein MitteHessen ist ebenso wie die IHK und die Kreishandwerkerschaft wichtiger Kooperationspartner in der Region.

MitteHessen bietet derzeit ein Projekt für die Region an, das Unternehmen „Demografie-fit“ machen soll. Hier geht es um Fachkräftesicherung im Zuge der demografischen Entwicklung.

Auch im Rahmen dieses Projektes wird die Familienfreundlichkeit einen hohen Stellenwert haben. Leider ist noch nicht geklärt, ob sich nach einem Jahr ein Folgeprojekt anschließt.

Es ist sicher für die gesamte Region begrüßenswert, wenn dieses Thema auch bei MitteHessen Priorität hat.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE LINKE. Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen